7. Spieltag '15/16

Das Quäntchen Glück…

…wollte uns auch heute nicht zuteil werden, denn es ging wieder denkbar knapp zu. Man könnte fast meinen, man wäre bei einem Fußballspiel, denn Unterschiede zwischen 1 und 5 Holz sind selten im Kegelsport… und wir schafften dies sogar zweimal hintereinander! Leider nicht zu unseren Gunsten.

Den Beginn machten Josef Frei und Harald Haag. Während Josef schnittechnisch in die Vollen meistens sehr gut unterwegs ist, zeigte er hier und heute doch merklige Schwächen und fand nicht zu seinem Spiel, zu sehr liefen seine Kugeln nach links ab. Harald fand in der ersten Hälfte sehr gut in sein Spiel: Während er in die Vollen noch etwas schwächelte, bügelte er dies im Abräumen wieder aus. Beim zweiten Durchgang hatte Harald mit ziemlich viel Linksdrall zu kämpfen, so dass er in die Vollen keinen Blumentopf gewinnen konnte und merklich zurücklag. Doch als dann noch zu Beginn des Abräumens die Kegelbahn streikte und einzelne Kegel zu viel herunterkamen, war kurze Zeit Hektik angesagt. Doch Harald überspielte diese Unterbrechung und sagte sich: “Jetzt erst recht“ und kegelte sein bestes Abräumergebnis in dieser Saison.

Spieler des Tages

Unser Spieler des Tages war heute Harald Haag. Trotz des sehr schlechten Ergebnisses in die Vollen gab er sich nicht auf und kämpfte, auch nach der Kegelbahnproblematik, munter weiter und erreichte ein sensationelles Ergebnis im Abräumen, so dass sich das Endergebnis durchaus sehen lassen konnte.

Das Mittelpaar hatte nun 52 Holz Rückstand aufzuholen und es durften sich Rainer Fröhlich und Lothar Maier versuchen. Lothar fand sehr gut in sein gewohntes Spiel. Super unterwegs in die Vollen, schöne Gassen, hier und da die üblichen Neuner, die seine schlechten Würfe wieder korrigierten. Aber es kommt ja noch das Abräumen: Zu verkrampt, zu holprig, hier zu tief, da zu kurz, es passte nichts mehr. Mit Ach’ und Krach, Hängen und Würgen beendete er sein Spiel und das nicht mal schlecht, wenn man die restlichen Ergebnisse vergleicht. Rainer hatte heute ebenso mit den Bahnen zu kämpfen. Er brachte es immer wieder fertig einige sehr gute Würfe mit weniger guten so zu kombinieren, dass er nicht so recht vom Fleck kam. Das Abräumen war ebenso durchschnittlich und durch die Fehler gepaart mit fehlendem Glück bei den Anwürfen kegelte er heute etwas unter seinen Möglichkeiten.

Da der Gegner ähnlich schwächelte, hatten wir beim Schlusspaar mit Günter Oßfeld und Jörg Kunter nur noch 7 Holz Rückstand. In die Vollen waren sie beide noch gut vorne, jedoch konnte Jörg seine Leistung nicht ins Abräumen mitnehmen. Zu ungenau die Würfe, sichere Pärchen verfehlt und zum Schluss nicht mehr auf das volle Bild gekommen. Günter hatte sehr gute Anwürfe, gut…; ab und zu mal weggetaucht, aber im Großen und Ganzen sehr gut. Der Rückstand konnte auf 3 Holz verkürzt werden. Der zweite Durchgang begann für Günter miserabel. Kaum eine schöne Stafette gekegelt, sprangen hier und da mit 4 Wurf nur 13 Holz heraus. Gerade noch so im Fünferschnitt kämpfte er sich durchs Abräumen und sein Gegner lies nicht locker und kam immer näher. Gänsehaut pur!!! Dann lagen wir fast gleichauf bis zum Wurf 46. Der Gegner kam nicht mehr auf das volle Bild und Günter hatte alle Zeit der Welt. Jörg hatte etwas Pech in die Vollen, sprangen doch immer mal wieder nur 5 Holz bei einer Gasse heraus. Er wühlte sich durch unschöne Bilder, ebenso bis zum Wurf 46. Der Gegner kegelte und… eine 9!!! Nein, das darf doch nicht wahr sein. Jörg schaffte nur eine 8, die er auch sauber putzte. Dann volle Konzentration und… eine 9!!! Yeah!!! Wieder war alles offen. Noch zwei Würfe bei Jörg. Der Gegner hatte sich die Autobahn hingestellt und hier war es vorbei. Wir brauchten noch 16 Holz zum Sieg. Jörg kegelte und…NEIN…die rechten Damen raus. Sowas aber auch. Günter kam und wollte es allen zeigen und…NEIN…was war das denn? Ab durch die Mitte. Dann jetzt aber gut abräumen. Jörg stellte sich mit dem letzten Wurf die Autobahn hin, d.h. nur 6 Holz. Günter musste alle “10“ Kegel holen, was ja unmöglich war. Aus die Maus und schon wieder ganz knapp verloren.

Endergebnis:

SKC Hockenheim 2 - Rot-Weiß Ubstadt   2462 : 2461 Holz

Fazit: Des einen Freud, des anderen Leid. Unglücklicherweise sind wir seit zwei Spieltagen immer auf der Verliererseite und konnten in diesen Spielen die entscheidenden 3 Holz mehr nicht für uns verbuchen und haben verloren. Nun sind wir etwas in das untere Drittel abgerutscht und müssen wieder auf den Weg der Tugend finden, wenn wir nicht im Abstiegskampf überwintern wollen.

Volle
Abräumen
Fehler
Gesamt
Josef Frei
283
102
10
385
Harald Haag

265
158
4
423
Lothar Maier
305
109
14
414
Rainer Fröhlich
277
117
10
394
Jörg Kunter297
132
8
429
Günter Oßfeld
282
134
7
416

1709
752
53
2461

Vorschau:

Sa. 28.11.(15:00) Rot-Weiß Ubstadt - SKC 89 St. Leon 2

Die aktuelle Tabellensituation stellt sich wie folgt dar:

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	KSC Weiher 2	14:0
2.	KC GK Reilingen 2	10:4
3.	KC BG Östringen 1	8:6
4.	KC BG Nußloch 3	8:6
5.	SKC 89 St. Leon 2	6:6
6.	SK 70 Hambrücken	6:6
7.	SKC RW Ubstadt	16:8
8.	SKC Hockenheim 2	4:10
9.	SG GW/VK Neulußheim	24:10
10.	KC SK Ubstadt	32:12